Hygiene- und Trainingskonzept FC Alsbach

Informationen an die Eltern von Kinder- und Jugendmannschaften

- Sollten bei einem Kind/ Jugendlichen oder innerhalb dessen Hausstandes Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, nimmt das Kind/ der Jugendliche nicht am Training teil. Die zuständigen Trainer/Betreuer müssen umgehend entsprechend informiert werden! Wir empfehlen zusätzlich Kontakt zum Hausarzt aufzunehmen und Kontakte zu anderen Personen außerhalb des Hausstandes zu vermeiden.
- Die Kinder/ Jugendlichen reisen möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Roller an. Bei gemeinsamen Wegen zum Sportgelände müssen die Kinder/ Jugendlichen die Abstandsregeln (mind. 1,5m) auch auf dem Weg einhalten. Fahrgemeinschaften in einem PKW sind im Sinne der Vorgaben nicht zulässig.
- Die Fahrräder / Roller sind vor dem Sportgelände unter Einhaltung der Abstandsregeln anzuschließen.
- Die Umkleidekabinen stehen nicht zur Verfügung. Daher kommen die Kinder/ Jugendlichen am besten in Sportkleidung zum Sportgelände und verlassen dieses auch wieder in ihrer Sportkleidung.
- Begleitpersonen dürfen dem Training nicht beiwohnen.

Organisatorische Maßnahmen

- Ernennung eines Hygienebeauftragte
- Das gesamte Eingangstor des Sportgeländes ist während des kompletten Trainingsbetriebs offen zu halten, um Engstellen zu vermeiden.
- Am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion
- Die Umkleidekabinen bleiben geschlossen.
- Toiletten sind mit Desinfektionsmitteln zu versehen. Regelmäßige Kontrolle des Bestandes seitens des Hygienebeauftragten
- Der Schlüssel zu den Toiletten hängt zentral im Schiedsrichterraum.
- Toiletten müssen nach der Benutzung vom Benutzer / Betreuer desinfiziert werden.
- Jede Mannschaft erhält ihren eigenen Satz an Trainingsmaterial und hält diesen unter Verschluss. Der Bedarf ist vorab anzumelden.
- Die Belegung des Sportgeländes (2 große Plätze, ein Kleinfeldplatz zuzüglich Spielfeldrand) erfolgt durch maximal 2 Großfeldmannschaften und eine Kleinfeldmannschaft gleichzeitig (Faustregel: maximal 10 Spieler pro Hälfte). Die Platzbelegung muss dementsprechend organisiert werden.
- Bevor eine Mannschaft den Trainingsbetrieb aufnimmt, müssen die Trainer / Betreuer in das Hygiene- und Trainingskonzept unterwiesen werden und dies auf einem Formblatt bestätigen**.**
- Zunächst wird das Training für den Bereich Senioren durch die erste Mannschaft aufgenommen und für den Jugendbereich durch die E1. Mit diesen Trainingseinheiten sollen erste Erfahrungen mit dem Hygiene- und Trainingskonzept und dem Umgang der

Spielerinnen und Spieler mit den Regeln gesammelt werden. Auf Basis dieser Erfahrungen wird über den Wiedereinstieg weiterer Mannschaften entschieden.

- Ein Trainer/ Übungsleiter ist für maximal 10 Spieler zuständig.
- Für Mannschaften der U12 und jünger werden günstigere Betreuerschlüssel empfohlen (z.B. 6 Spieler pro Trainer).

Vor Trainingsbeginn

- Der erste Trainer/ Betreuer vor Ort öffnet das komplette Eingangstor. Vorzugsweise ist dies bereits durch den Hygienebeauftragten erfolgt.
- Beim Eintreffen desinfizieren sich die Spieler die Hände. Die Umsetzung wird durch Trainer/Betreuer überwacht und in der Anwesenheits- und Checkliste (s.u.) protokolliert.
- Jedem Spieler wird ein fester Platz auf dem Trainingsgelände für seine Sachen (Getränke, Taschen, Kleidung, …) mit ausreichend Abstand zum nächsten Spieler zugewiesen, um auch in den Pausen die Abstandsregeln übersichtlich einhalten zu können.
- Bei Regen ist eine Kabine zeitweise zur Ablage von Jacken, Taschen etc. zu öffnen. Jeder Spieler betritt hierzu einzeln mit ausreichend Abstand zum folgenden Spieler die Kabine.
- Die Trainer / Betreuer führen Anwesenheitslisten, um etwaige Infektionsketten besser nachverfolgen zu können**.**
- Die Trainer / Betreuer führen Check-Listen aller Teilnehmer (Trainer, Betreuer, Spieler) zur Abfrage von Symptomen.
- Jeder Trainer / Betreuer erhält einen Schnellhefter mit Vordrucken für die Anwesenheits- und Checkliste. Die Schnellhefter sind im Ablagefach der jeweiligen Mannschaft im alten Schiedsrichterraum aufzubewahren.
- Das benötigte Trainingsmaterial (Bälle inklusive) beschränkt sich auf das Nötigste. Nach dem Training ist es zu desinfizieren.

Während des Trainings

- Jeglicher Körperkontakt wie Handshake oder Abklatschen unterbleibt im Sinne der Abstandsregeln.
- Auf den Platz spucken muss unterbleiben.
- Trainingsleibchen werden nur dann genutzt, wenn die Spieler ihr eigenes Leibchen mit zum Training bringen und es auch ausschließlich von ihnen selbst getragen wird. Alternative: die Leibchen werden vom Trainer/ Betreuer zu Beginn des Trainings ausgegeben und während des Trainings nur von einem Spieler genutzt. Nach jedem Training werden die Leibchen unter Verwendung von Einmalhandschuhen eingesammelt und bei 60 Grad gewaschen.
- Es sind ausschließlich Übungsformen ohne Gegenspieler und unter Einhaltung des Mindestabstandes erlaubt.
- Bei wartenden Spielern ist unbedingt auf die Abstandsregel zu achten.
- Die Spieler bewegen die Bälle auf dem Platz ausschließlich mit dem Fuß.
- Ein- oder Zuwürfe sind nicht Gegenstand der Trainingsformen.
- Kopfbälle werden im Training nicht durchgeführt.

- Verstöße gegen die Hygiene- und Abstandregeln müssen konsequent angesprochen werden und nach einmaliger Verwarnung an einem Tag zum Ausschluss führen. Muss ein Spieler zum dritten Mal das Training aus diesem Grunde verlassen, kann der betreffende Spieler bis auf Weiteres vom Trainingsbetrieb ausgeschlossen werden.
- Das Torwart-Training setzt zunächst aus und kann erst nachdem das Hygiene- und Trainingskonzept gut angenommen und befolgt wird, starten.
- Torwarthandschuhe sind während des Trainings wiederholt zu desinfizieren. Die Torhüter sollen ihr Gesicht nicht mit den Handschuhen berühren und die Handschuhe keinesfalls mit Speichel befeuchten!

Nach dem Training

- Die verwendeten Trainingsmaterialien werden unzugänglich für Unbefugte verwahrt und desinfiziert.
- Der Trainer / Betreuer, der als letztes das Gelände verlässt, räumt das Hygienemittel an den vorgesehenen Platz und schließt das Tor. Vorzugsweise erfolgt dies durch den Hygienebeauftragten.

Maßnahmen bei einem positiven Befund in der Mannschaft

- Bei einem positiven Befund eines Spielers oder eines Mitgliedes seines Hausstandes sind unmittelbar die Trainer/ Betreuer der Mannschaft und der Vereinsvorstand zu informieren. Dieser Spieler nimmt die nächsten 14 Tage nicht am Trainingsbetrieb teil.
- Bis zur Klärung des weiteren Vorgehens unter Einbezug der Gesundheitsbehörden ruht der Trainingsbetrieb der betroffenen Mannschaft.